

INHALT

Vorwort	V
-------------------	---

1. Ökonometrische Modelle als Basis wirtschaftspolitischer Entscheidungen

11. Die Abbildung der ökonomischen Zusammenhänge im Modell	1
111. Das allgemeine ökonomische Modell	1
112. Der Charakter der ökonometrischen Modelle	5
113. Ein einfaches Demonstrationsmodell	10
12. Die wirtschaftspolitische Auswertung der Modelle	16
121. Ökonometrisches Modell und Entscheidungsmodell	16
122. Die Ermittlung von Diagnosen und Prognosen	20
123. Die Aufstellung von Programmen	28
1231. Die schrittweise Lösung des Maximierungsproblems	28
1232. Die Maximierung einer Wohlfahrtsfunktion	35
13. Das Koordinationsproblem bei mehreren wirtschaftspolitischen Instanzen .	43
131. Die GrobAbstimmung zwischen einzelnen Entscheidungsbereichen (externe Koordination)	45
132. Die FeinAbstimmung innerhalb der einzelnen Entscheidungsbereiche (interne Koordination)	49

2. Die Praxis der wirtschaftspolitischen Modellauswertung in den Niederlanden

21. Grundzüge des wirtschaftspolitischen Lenkungssystems	53
221. Der institutionelle Rahmen	53
2111. Die Regierung	53
2112. Das Zentralplanbüro	58
2113. Der Sozialökonomische Rat	66
212. Der allgemeine Entscheidungsprozeß	68
2121. Die wirtschafts- und sozialpolitischen Ziele	68
2122. Der jährliche Wirtschaftsplan	71
2123. Die fallweise Ermittlung optimaler Ziel-Mittel-Kombinationen	81
22. Anwendungsfall 1: Din Finanzpolitik	83
221. Der institutionelle Rahmen	83
2211. Die Kompetenzen des Reichs	83
2212. Die Beziehung zwischen Reich und übrigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften	88
222. Der Entscheidungsprozeß	91
2221. Die Kriterien des finanzpolitischen Handelns	91
2222. Die Vorbereitung der Mittelwahl	94
2223. Die Entscheidungen	107
23. Anwendungsfall 2: Die Lohnpolitik	122

231. Die Politik der zentralen Lohnbestimmung (1950—1962)	122
2311. Der institutionelle Rahmen	122
23111. Die Führungsrolle der Regierung	122
23112. Die Position der Sozialpartner	124
2312. Der Entscheidungsprozeß	126
23121. Die Kriterien des lohnpolitischen Handelns	126
23122. Die Vorbereitung der Mittelwahl	130
23123. Die Entscheidungen	137
232. Der Übergang zur dezentralen Lohnbestimmung	145
2321. Die Neufassung des institutionellen Rahmens	145
23211. Die verstärkte Position der Sozialpartner	145
23212. Die subsidiäre Stellung der Regierung	146
2322. Der veränderte Entscheidungsprozeß	147
23221. Die Kriterien des lohnpolitischen Handelns	147
23222. Die Vorbereitung der Mittelwahl	147
23223. Die Entscheidungen	150
24. Anwendungsfall 3: Das Konjunkturprogramm von 1957	153
241. Die vorbereitende Stellungnahme des Rats	153
242. Das Regierungsprogramm vom 18. 2. 1957	156

3. Kritische Analyse der erzielten Ergebnisse

31. Der Erfolg der Stabilisierungspolitik	161
311. Das konjunkturelle Gesamtbild	161
312. Die Effizienz des lohnpolitischen Mitteleinsatzes	165
313. Die Effizienz des finanzpolitischen Mitteleinsatzes	173
32. Die Genauigkeit der Modellschätzungen	186
321. Vorbemerkungen zum Prüfungsobjekt und zur Prüfungsmethode	186
322. Die Treffsicherheit der korrigierten et ante-Prognosen	192
323. Die Genauigkeit der Diagnosen, Datenprognosen und Modelle	199
324. Folgerungen für die geführte Lohn- und Finanzpolitik	207
33. Das ungelöste Koordinationsproblem	210
331. Die Abstimmung zwischen Lohn- und Finanzpolitik	211
3311. Die wirtschaftspolitische Brauchbarkeit der angewandten Koordinationskriterien	211
3312. Der mangelhafte Koordinationsmodus	218
332. Die Abstimmung innerhalb der lohn- und finanzpolitischen Entscheidungsbereiche	224
3321. Die konjunkturpolitische Ausrichtung der Gemeindefinanzen	224
3322. Die Umwandlung der globalen Lohnleitlinien in Einzellohnsätze	231

4. Schluß

Anhang A	243
Anhang B	246
Literaturverzeichnis	264
Personenregister	273
Sachregister	275